

Biolegehennentagung 2022

Hähne aufziehen und nicht als Küken töten



Mittwoch, 26. Januar 2022, 09:15 – 16:00

Ort

Die Tagung wird als Hybridveranstaltung (am FiBL in Frick und online) durchgeführt. Für die Teilnahme in Frick gilt die 2G Regelung.

Inhalt

Neben einem Rückblick auf das Kontrolljahr 2021 und die Marktlage befasst sich die Bio-Legehennentagung 2022 intensiv mit dem Ausstieg aus dem Kükentöten. Welches sind die Vor- und Nachteile von Bruderhahnmast und Zweinutzungshuhn? Wie lassen sich diese Alternativen praxistauglich und wirtschaftlich umsetzen? Welche Infrastrukturen sind dafür zu schaffen? Mit Fachvorträgen, Workshops und Meinungsabstimmungen werden Antworten zu diesen Fragen gesucht. Beim Mittagessen werden Bruderhähne serviert.

Die Tagung wird in den neuen FiBL-Räumlichkeiten und parallel online oder bei Verschärfung der Coronaregeln ausschliesslich online durchgeführt. Beide Formen erlauben allen Teilnehmenden die aktive Teilnahme an Workshops und Diskussionen. Die Generalversammlung der IG Bio-Ei Suisse findet ausnahmsweise an einem anderen Termin statt.

Programm Mittwoch, 26. Januar 2022

Zeit	Thema	Referent*in
09:00	Eintreffen und Einrichten	Stefanie Leu, FiBL
09:15	Begrüssung	Nele Quander Stoll, FiBL
09:20	Marktlage & Aktuelles von Bio Suisse	Katia Schweizer, Adrian Schlageter, Bio Suisse
09:50	Rückblick auf das Kontrolljahr 2021	Pius Allemann, bio.inspecta
10:15	Vergleich von Legehennen mit Bruderhahnmast und Zweinutzungshühnern in Bezug auf Ressourceneffizienz	Referent*in angefragt
10:45	Kaffeepause	
11:15	Vergleich von Legehennen mit Bruderhahnmast und Zweinutzungshühnern in Bezug auf Tierwohlaspekte	Christiane Keppler, Gallicon Geflügelberatung
11:45	Diskussion	Veronika Maurer, FiBL
12:00	Einführung in die Workshops	Christine Brenninkmeyer, FiBL
12:15	Mittagessen	
13:15	Workshop in Gruppen (je nach Anzahl Teilnehmenden online und/oder vor Ort)	
14:00	Kurze Zusammenfassung der Workshop- und Umfrageergebnisse	
14:45	Erfahrungsbericht Bruderhahnmast	Roman Clavadetscher, Malans
15:05	Erfahrungsbericht Zweinutzungshähne/hühner (Dual)	Referent*in angefragt
15:25	Erfahrungsbericht Zweinutzungshennen (ÖTZ)	Herman Lutke Schipholt, Siblingen
16:00 – 16:30	Schlussdiskussion	Veronika Maurer, FiBL

Programmänderungen vorbehalten

Referentinnen und Referenten

- Katia Schweizer, Produktmanagerin Eier, Geflügel, Fisch, Bio Suisse, Basel
- Adrian Schlageter, Projektleiter Tierwohl, Bio Suisse, Basel
- Pius Allemann, bio. inspecta, Frick
- Referent*in angefragt
- Christiane Keppler, Gallicon Geflügelberatung

- Roman Clavadetscher, Malans
- Referent*in angefragt
- Herman Lutke Schipholt, Siblingen

Tagungsleitung

Christine Brenninkmeyer, Veronika Maurer, Nele Quander Stoll, FiBL, Tel. 062 865 72 57, veronika.maurer@fibl.org

Themen Workshops

1. Infrastruktur auf den Betrieben
2. Management der Zweinutzungshennen
3. Management der Hähne (Zweinutzungs- und Bruderhähne)
4. Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Fütterung
5. Ideen für neue Produktkreationen aus Bruder- und Zweinutzungshahn
6. Markt: Akzeptanz bei KonsumentInnen
7. Vermarktung: braucht es andere Strategien und Vermarktungswege?
8. Stellschrauben bei der Wirtschaftlichkeit
9. Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Tierwohl und Ethik
10. Infrastruktur Schlachtung und Verarbeitung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Workshops Sie besuchen möchten (Priorität 1 – 3).

Kosten

- Für alle: Fr. 40.—
- Bei Teilnahme vor Ort: Verpflegungspauschale Fr. 35.-

Unterlagen

Das FiBL-Team wird die Referate und die Ergebnisse der Workshops und der Diskussion zusammenfassen und in der Schweizer Geflügelzeitung veröffentlichen. Das pdf wird den Teilnehmenden anschliessend per Mail geschickt.

Anmeldefrist: Freitag, 21. Januar 2022

<https://anmeldeservice.fibl.org/gnLgN>

Auskunft, Anmeldung

FiBL-Kurssekretariat
Ackerstrasse 113
Postfach 219
5070 Frick
Online unter: kurse@fibl.org